

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 11 (1885)  
**Heft:** 8

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ich bin der düstere Schreiber,  
Ein altes, demooestes Haupt,  
Das längst vor allen Profazyn  
Empfindet nur Angst und Graus.

Der Neid, der macht sie stets gelblich;  
Was Jugend ist, wissen sie nicht;  
Sie suchen in alten Faszikeln  
Das Unschlitt für ihres Licht.

Sie machen in Allem ein wenig,  
Ja sogar in Politik —  
Wie in Bern der Professor König,  
Bis es Alten und Jungen zu diä.



*— Gute Rechner. —*

**Die St. Galler Festgeber:** Für das alle zwei Jahre wiederkehrende Sängertfest sollen aus der Zentralkasse je 2000 Fr. an den Festort geschenkt werden. Seit sechs Jahren hat nun kein Fest stattgefunden und wenn wir es nächstes Jahr übernehmen müssen, so verlangen wir 5000 Fr. aus der Zentralkasse. Wäre das Fest regelmäßig abgehalten worden, so hätte sie 6000 Fr. bezahlen müssen, denn 3 mal 2 macht 6, wir aber thun's für 5. Müssen wir Ihnen danken oder Sie uns?

**Herr Rägeli im Zürcher Kantonsrath:** Die Berathung des Assekuranz-Gesetzes würde Mittwoch und Donnerstag nicht zu Ende gebracht werden; wir würden Montag wieder zusammenkommen müssen. Die eine Woche wäre dann total angerissen, die andere theilweise. Wenn wir nun über 14 Tagen mit frischen Kräften, statt in solcher Angerissenheit, wieder zusammenkommen, so können wir es vielleicht in einer Woche abmachen. Sie danken meinem Antrag daher jedenfalls den Gewinn einer Woche.

*— Preisangabe. —*

Darf gestohlenes Ochsenfilet unter der Aufschrift „Amtsfrage“ auch Postfreiheit beanspruchen?

*— Zarte Behandlung. —*

**Präsident des Verwaltungsrathes:** Herr X hei die Ehr' g'ha, us eufer Kaffe en Vorschuß z'entnah. Für diese Ufmerksamkait und die übrige viele Verdienste um üsi Anstalt möchti bitte, ihm dä glich Betrag als Gratifikation usz'spreche, damit nit — — —

**Stimme aus der Wäse:** En Unterschlagnug — — —  
**Präsident** (mit einem schredlichen Zorneablick die Intervention ersitend, dann fortjahrend): Ja, damit die Sach uf eme legale Weg zur Ehr und zum Nuze vo üser Anstalt und mit Anerkennung vo üsem Wohlthäter erlebiget wird.  
Abstimmung: Große Mehrheit!

Was ist in Zürich liberal?  
Der konservativen Partei gegenüber möglichst freigebig sein.

*— 's verschnittne Tafeltuech. —*

Wenn die bruuni Nisel da  
Mit der großä Schellä  
Zum verschnittne Tafeltuech  
Thuet so luut verzellä,  
Ueberseht si bloß dä Spruch:  
Rixä, pax et oscula  
Rubentis puellä.

**Spizler:** Warum ziehen denn nun eigentlich die Studenten dem Fadelzug einen Kommerz als würdigen Abschluss vor?

**Wizler:** Erstens, weil sie sich nicht noch mehr an schwarzärzen lassen —

**Spizler:** Aha! Beim Kommerz spült man schon mehr. Stimmt!

**Wizler:** Zweitens, weil sie fortan nicht mehr getrennt marschieren wollen —

**Spizler:** Sondern exakte Wissenschaft und Technik zusammen! Bravo! — Und dann wird wahrscheinlich ein Zwielpakt entstanden sein, wem man den Fadelzug bringen soll.

**Wizler:** Beim Kommerz dagegen ist man immer schnell entschlossen, wem man's bringt.

**Veltliner-Weine**  
fein und real  
Detail, korb-, kisten- und  
(M. 1) fassweise  
**D. Huonder,**  
8 Schlüsselg. 8, Zürich.

**CHOCOLAT**

**SUCHARD**  
NEUCHÂTEL (SUISSE)

**Med. Dr. Meister in Zürich**  
seit 40 Jahren patentirter Arzt  
ertheilt mündliche und schriftliche  
Konsultationen über Krankheiten  
der Haut, der männlichen u. weib-  
lichen Geschlechtsorgane und der  
Verdauungswerkzeuge nebst übrigen  
chronischen Krankheiten, wo-  
runter Bandwürmer und Epilepsie.  
Eigene allopathische und homöo-  
pathische Apotheke. — Sprech-  
stunden täglich, auch Sonntags,  
von 9 bis 11 Uhr Vormittags und  
von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in  
Zürich, Schweizergasse Nr. 14,  
I. Etage, Bahnhofquartier.  
(N. 36)46

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Rosenbalsam**

VON **H. Spillmann** in Enge bei Zürich.

Von Aerzten wie von Privaten hochgeschätzte Salbe gegen  
Brand-, Stich- und Schnittwunden, Quetschungen, Verstauch-  
ungen, Umläufe, Karfunkel, Gesichtsröse, wundte Füße (von  
Fusschweiss), **Frostbeulen, Geförne, aufge-  
sprungene Hände, Hecker, Schrunden,** Salz-  
fluss, Insektenstiche, Bisse, Wundliegen, Wolf, Frattsein, rheu-  
matische Leiden etc. Preis per Schächelchen 60 Cts. (N. 37)6

**Chocolat Sprüngli**  
ZÜRICH (Bl. 25)

**ZÜRICH.**  
**Hôtel zum Schwert.**  
An der grossen, neu konstruirten Limmatbrücke.  
In der belebtesten und schönsten Lage der Stadt,  
mit Aussicht auf See und Gebirge.  
Neu und comfortabel eingerichtet.  
Mässige Preise. Aufmerksame Bedienung.  
**Table d'hôte. Restauration zu jeder Tageszeit.**  
Deutsche und französische Zeitungen.  
— Omnibus am Bahnhof. —  
Von dem jetzigen Wirth zum „Storchen“ in Zürich  
übernommen, empfiehlt derselbe **beide Hôtels** dem Tit.  
reisenden Publikum bestens.  
**H. Gölden.**

Aechte Meissener Chamotte-  
**Kachel - Oefen**  
prachtvoller Zeichnungen werden  
ungemein billig ausverkauft, wegen  
Aufgabe dieses Artikels in Folge  
des neuen Prohibitivzollens.  
Setzerei (fertig zum Einheizen)  
wird unter Garantie in reinlichster  
Weise besorgt (N. 33 (of 7008)  
Baubureau Tonhallestr. 4, Zürich.

**Gicht, Rheumatismus,**  
Rückenmarksleiden, Drüsenleiden, Ner-  
venkrankheiten, Kopfschmerz, Husten,  
Heiserkeit, Athembengung, Harn- und  
Unterleibskrankheiten, Frauenkrank-  
heiten, Bleichsucht, Weissfluss, Regel-  
störungen etc. behandelt mit un-  
schädlichen Mitteln, nach  
brieflich **Bremicker,**  
(N. 14) **prakt. Arzt in Glarus.**  
Erfolg in allen heilbaren  
Fällen garantiert!

**JR-MÜLLER-ZÜRICH**  
PRÄMIIRT u. DIPLOM.  
**XYLOGRAPHISCHE ANSTALT**  
FERTIG  
**HOLZSCHNITTE & CLICHÉS**  
Für KUNST, WISSENSCHAFT, GE-  
WERBE, INDUSTRIE, INSERATE.

**Isolirschicht.**  
Anerkannt schlechtester  
Schall- und Wärmeleiter.  
Fabrizirt von (N. 26)  
**L. Pfenniger - Widmer,**  
Wipkingen bei Zürich.

Hiezu eine Beilage.